

Produktname: DAPK3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09789**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 52kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Genname | DAPK3 |
| Alternative Namen | DAPK3; ZIPK; Death-associated protein kinase 3; DAP kinase 3; DAP-like kinase; Dlk; MYPT1 kinase; Zipper-interacting protein kinase; ZIP-kinase |
| Gen-ID | 1613.0 |
| SwissProt ID | O43293 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DAPK3, hergestellt. Aminosäurebereich: 241–290 |

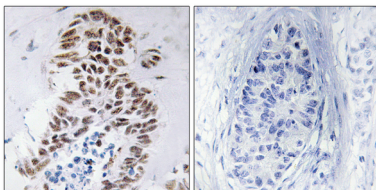
Hintergrund

Die Todes-assoziierte Proteinkinase 3 (DAPK3) induziert morphologische Veränderungen während der Apoptose, wenn sie in Säugetierzellen überexprimiert wird. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass DAPK3 eine Rolle bei der Apoptoseinduktion spielen könnte. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Funktion: Serin/Threonin-Kinase, die als positiver Regulator der Apoptose wirkt. Phosphoryliert Histon H3 an Thr-11 an den Zentromeren während der Mitose., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. DAP-Kinase-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne., Subzelluläre Lokalisation: Verlagert sich nach Bindung an PAWR ins Zytoplasma, wo der Komplex mit Aktinfilamenten zu interagieren scheint (aufgrund von Ähnlichkeit). Bindet von der Prophase bis zur Anaphase an Zentromere. Untereinheit: Homodimer oder bildet Heterodimere mit ATF4. Beide Interaktionen erfordern eine intakte Leucin-Zipper-Domäne, und die Oligomerisierung ist für die volle enzymatische Aktivität notwendig. Bindet außerdem an DAXX und PAWR, möglicherweise in einem ternären Komplex, der eine Rolle bei der Caspase-Aktivierung spielt. Interagiert mit AATF und CDC5L.

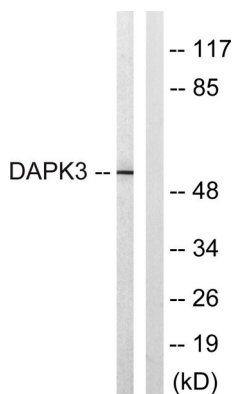
Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Blasenkrebs;

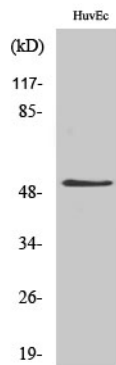
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des DAPK3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des DAPK3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen DAPK3-Antikörpers